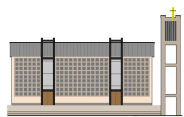


CANALE TRINITATIS

Informationsblatt für die katholische Propsteigemeinde St. Trinitatis

14. Jahrgang; Nr. 7; 29.09. – 23.11.2008



Wieder einmal kommt eine neue EU-Richtlinie auf uns zu: ab 2011 soll für alle Neuwagen in der EU Lichtpflicht beim Autofahren bestehen. Begründet wird dies mit der besseren Erkennbarkeit des Autos für andere Verkehrsteilnehmende - sozusagen als Rücksichtnahme auf die anderen.

In der so genannten „dunklen Jahreszeit“, auf die wir jetzt wieder zusteuern, ist das leicht nachvollziehbar. Bei düsterem oder regnerischem Wetter sind Autos nicht so gut zu erkennen - es sei denn sie machen mit Licht auf sich aufmerksam. Dass das eingeschaltete Licht aber auch bei Sonne etwas bringen soll, geht einem demgegenüber nicht so leicht in den Kopf. Doch zahlreiche Studien haben es erwiesen: ob bei schönem oder schlechtem Wetter, Autos sind mit Licht einfach besser zu erkennen.

Erkennbarkeit für jede und jeden und in allen Fällen ist auch ein Thema der Christen - besonders auch für unsere Gemeinde, die sich aufmacht, im doppelten Sinne des Wortes einen „neuen Platz in der Stadt Leipzig“ einzunehmen. Was ist unser Erkennungszeichen, damit Menschen auf uns aufmerksam werden, sei es in deren dunklen, also schweren Stunden oder in den hellen, frohen und schönen Tagen ihres Lebens? Diese Frage gilt es für Christen immer wieder neu zu stellen und nach Antworten zu suchen.

Im Rahmen der Klausuren des PGR zur Vorbereitung eines „pastoralen Konzeptes“ für den Neubau der Propstei hat sich ziemlich schnell und sehr einmütig herausgestellt, dass wir uns als Gemeinde erkennbar machen wollen durch einen spirituellen und geistlichen Schwerpunkt. In der Atmosphäre unseres Miteinanders, in der Feier unserer Gottesdienste, in der Offenheit, mit der wir auf andere, vor allem Neue zugehen und in vielem anderem mehr soll deutlich werden, dass hinter allem jemand - Gott - steht, der das Leben trägt und zur Fülle führt, der uns nahe ist und uns Hoffnung und Zuversicht schenkt. Und diese Botschaft soll nicht nur spürbar werden für Menschen, die in Not sind, im Moment Schweres durchmachen, unter Sorgen, Problemen oder Krankheit leiden, also irgendwie gerade dunkle Zeiten erleben. Nein, die Botschaft, dass es einen Gott gibt, der das Heil und die Fülle des Lebens (Joh 10, 10) für alle will, soll auch die Menschen ansprechen und neugierig machen, denen es zurzeit gut geht, deren Lebenssituation leicht und schön ist. Das Licht des Glaubens ist wichtig für dunkle wie helle Stunden, für alle Tage des Lebens.

2 CANALE TRINITATIS 2

Der Neubau unserer Propstei soll im September 2012 fertig sein, die neue EU-Richtlinie soll im Februar 2011 in Kraft treten, unsere Erkennbarkeit als Christen, als lebendige Hinweisschilder auf Gott, muss nicht erst in ein paar Jahren erlebbar werden. Sie darf schon heute beginnen - aus Rücksicht auf die anderen Menschen, mit denen wir leben.

Gregor Giele, Pfarrer

Gottesdienste an Sonntagen und Wochentagen des Kirchenjahres

Samstag	18.00 Uhr	Erste Sonntagsmesse
Sonntag	9.30 Uhr	Familienmesse außer am 05.10. , dafür 10.00 Uhr
Sonntag	11.00 Uhr	Hl. Messe außer am 05.10. , dafür 10.00 Uhr
Sonntag	17.00 Uhr	Hl. Messe, Nikolaikirche
Montag - Freitag	18.00 Uhr	Hl. Messe dienstags Kommunion unter beiden Gestalten
Mittwoch	9.00 Uhr	Hl. Messe
Samstag	8.00 Uhr	Laudes
Samstag	16.00- 17.45 Uhr	Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes, ebenso zu anderen Terminen nach Absprache mit dem entsprechenden Priester

Wir feiern unsere Gottesdienste in der Propsteikirche St. Trinitatis, Emil-Fuchs-Str. 5-7 (am Rosental), den sonntäglichen 17.00 Uhr-Gottesdienst in der Nikolaikirche, Nikolaikirchhof (Innenstadt)

Rosenkranzandacht

Do., 02., 09., 16., 23. und 30.10. jeweils 17.00 Uhr

Kirchweihfest

So., 05.10., 10.00 Uhr Festgottesdienst, parallel Kinderkatechese

Hochfest Allerheiligen

Sa., 01.11., Hl. Messen um 9.00 und 18.00 Uhr, Propsteikirche

Gedächtnis Allerseelen

So., 02.11., Hl. Messen um 9.30 und 11.00 Uhr, Propsteikirche sowie
17.00 Uhr, Nikolaikirche

Gräbersegnung

So., 02.11., 14.00 Uhr, Südfriedhof

Die Zeiten der anderen Friedhöfe entnehmen Sie bitte dem Aushang!

Hochfest Christ König

So., 23.11., Hl. Messen um 9.30 und 11.00 Uhr, Propsteikirche sowie
17.00 Uhr, Nikolaikirche

Gemeindeveranstaltungen

Gemeindetreff

So., 05.10., Kirchweihfest
So., 09.11. zwischen 10.30 und
11.00 Uhr

Pfarrgemeinderat

Di., 07.10. und 04.11., 20.00 Uhr

Vorjugend

Sa., 18.10., 12.00-17.00 Uhr
Sa., 15.11., 14.00-17.00 Uhr

Jugend

montags 19.00 Uhr Jugendabend
Fr., 10.10., 20.30 Uhr, Jugendvigil in
Liebfrauenkirche, Leipzig-Lindenau
Fr., 14.11., 19.00 Uhr Nacht für den
Frieden, Nikolaikirche
So., 23.11., 12.00 Uhr Christkönigstag
der Dekanatsjugend in St. Bonifatius,
Leipzig-Süd

Kreis Junger Erwachsener

Fr., 14. und 28.10. sowie 14.11.,
19.00 Uhr

Schriftkreis

Mi., 08.10. und 12.11., 19.00 Uhr

Jungrentner

Mo., 13.10., 14.30 Uhr Rosenkranz-
andacht in St. Laurentius, Leipzig-
Reudnitz, Witzgallstr. 20
Mo., 10.11., 15.30 Uhr, „Matthias
Claudius – der Wandsbecker Bote“,
Peter Rieger

Elisabeth-Kreis

Mi., 01.10., 16.00 Uhr

Meditation des Tanzes

Mo., 13.10. und 10.11., 20.00 Uhr,
Propstei

Gemeinde im Aufbruch

Mi., 08.10., 19.30 Uhr

Senioren

Do., 09. und 23. 10. sowie 13.11.,
14.30 Uhr, Seniorennachmittag

Kolping

Di., 14.10., 19.30 Uhr, „Bismarck
und die Katholiken“, Prof. Dr. Ulrich
v. Hehl
Mo., 27.10., 18.00 Uhr Weltgebets-
tag des Kolpingwerks in Leipzig-
Reudnitz
Sa., 09.11., 10.30 Uhr Friedhofbe-
such der Kolpingfamilie
Di., 11.11., 19.30 Uhr, „Abenteuer
Wüste“, Bruder Andreas Knapp
Mi., 19.11., 9.00 Uhr Einkehrtag des
Bezirksverbandes in Leipzig-Conne-
witz, Bezirkspräses Pf. Thomas
Schorcht

Gemeinschaft kath. Männer u.

Frauen im Bund Neudeutschland

Di., 21.10., 19.15 Uhr, „Kampf gegen
den Krebs mit Alternativen Heilme-
thoden“, Apotheker Dr. Notker Böhm,
Di., 18.11., 19.15 Uhr, „Gestalten von
Kirche und Andachtsräumen“, Dipl.-
Bildhauer Markus Gläser

Die Seite für Kinder

Erstkommunion 2009

Im Oktober wahlweise am Sa., 04. oder 18.10., 9.00-12.00 Uhr, Erstkommunionkatechese
Sa., 08.11., 9.00-12.00 Uhr, Erstkommunionkatechese

Kinderchor

freitags 16.15 Uhr
zusätzlich Fr., 03.10., 10.00 Uhr und So., 05.10., 13.30 Uhr für das Singspiel

Zwergenchor

freitags 15.15 Uhr

Religiöser Kindertag

Sa., 15.11., 14.00 bis 17.00 Uhr, „Heilige – Superstars der Kirche?!“

St. Martin

Di., 11.11., Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben!

Kindergottesdienste/Katechesen

So., 05.10., 9.30 Uhr Katechese
So., 12.10., 9.30 Uhr Kindergottesdienst
So., 09.11., 9.30 Uhr Kindergottesdienst
So., 23.11., 9.30 Uhr Kinderkatechese

Ministranten

Sa., 11.10., 9.30 Uhr, Ministrantenstunde, 9.00 Uhr Unterricht für neue Ministranten
Mo.-Fr., 20.-24.10. Minifahrt nach Niederorschel
Sa., 08.11., 9.30 Uhr, Ministrantenstunde, 9.00 Uhr Prüfung für neue Ministranten
So., 09.11., 9.30 Uhr Miniaufnahme
Sa., 22.11., 9.30 Uhr, Ministrantenstunde

Gruppen unserer Gemeinde stellen sich vor

Teil 14: Kolpingsfamilie Leipzig-Propstei

Die Kolpingsfamilie Leipzig-Propstei ist die Älteste im Leipziger Raum. Sie wurde 1861 – noch zu Lebzeiten Adolph Kolpings – gegründet, damals als „Katholischer Gesellenverein“. Bis in die 1930er Jahre gehörten ihm nur junge Leute an. Erst seit 1933, als der Verein den Namen „Kolpingsfamilie“ erhielt, konnten auch Verheiratete und Personen über 30 Jahre Mitglieder werden.

Schon 1933 wurde die Kolpingsfamilie, wie viele andere Vereine, verboten. Die Kolpingsfamilie hat aber als religiöse Gruppe unter dem Dach der Kirche die Diktaturen sowohl der Nazizeit wie auch der DDR-Zeit überlebt. Seit 1990 gehören die Kolpingsfamilien auf dem Gebiet der ehemaligen DDR wieder zum Kolpingwerk Deutschland und sind wieder gefordert, nach jahrzehntelanger erzwungener Abstinenz, Aufgaben als katholischer Sozialverband zu übernehmen.

Adolph Kolping hat sich zu seiner Zeit für sozial Benachteiligte eingesetzt. Getreu seinem Motto „Jeder möchte die Welt verändern und jeder könnte

es auch, wenn er nur bei sich selber anfangen wollte!“ wollen wir nicht zuerst von anderen etwas fordern, sondern selber tätig werden. Deshalb nehmen die Kolpingsfamilien durch ihre Mitglieder, entsprechend ihren persönlichen Fähigkeiten, Einfluss auf das gesellschaftliche Leben, z. B. im sozialen Bereich, in der Rechtspflege, der Politik, in der Selbstverwaltung der Krankenkassen und auf vielfältige Weise in der ehrenamtlichen Tätigkeit.

Unsere Kolpingsfamilie ist eine generationenübergreifende familienhafte Gemeinschaft. Es gibt keine Beschränkungen bezüglich des Alters, des Familienstandes, der Bildung oder des Berufes. Besonders angesprochen sind Frauen und Männer, die z. B. aus beruflichen Gründen viel unterwegs sind und sich auch an anderen Orten über Kontaktmöglichkeiten zu einer kirchlichen Gruppe freuen.

Wir sind keine geschlossene Gesellschaft, sondern offen für alle, die sich für die angebotenen Themen interessieren oder sich einer Gemeinschaft anschließen wollen. Wir sehen vielseitige Bildung und Pflege der Gemeinschaft als wesentliche Aufgaben. Wir wollen durch unsere Zusammenkünfte dazu befähigen und ermuntern, den Glauben in unserem Lebensumfeld zu verwirklichen.

Die Kolpingsfamilie ist in das Kolpingwerk Deutschland und das Internationale Kolpingwerk eingebunden. Daraus ergeben sich Möglichkeiten verschiedener Art, z. B. Jugendbegegnungen oder Urlaub in Kolping-Familienferienstätten speziell für Familien mit Kindern.

Unsere Kolpingsfamilie trifft sich 14-täglich jeweils dienstags, 19.30 Uhr, im Kolpingzimmer des Gemeindezentrums.

Johanna Helbig

Nachrichten und Informationen

Getauft wurde

Matthias Florian Henkel
 Hannah Uhlig
 Carlo Jöri Weber
 Anna Lika Weber
 Katie Emilia Horak
 Charlotte Emma Katharina Marie
 Gildemeister
 Martha Maria Lukas

Den Bund der Ehe schlossen

Thorsten Posselt und Elke
 Nickel-Posselt
 Alexander und Franziska Süß
 Sören und Monika Dreßler
 Jörn Henning und Kristina
 Suthues
 Götz Andreas Gesierich und Sa-
 bine Katharina Zarden

In die Ewigkeit wurden abberufen

Margaretha Martha Morawin

Gesungenes Gotteslob

So., 05.10., 10.00 Uhr, „Missa sanctorum apostolorum“,
Valentin Rathgeber, Kammerchor

Sa., 01.11., 18.00 Uhr Gesänge zu Allerheiligen

Sa., 08.11., 20.00 Uhr **Geistliches Konzert in der Thomaskirche**

Requiem für Soli, Chor und Orchester, von Wolfgang Amadeus Mozart

Motette „Ave, verum Corpus“ und **Offertorium „Misericordias**

Domini“ für Chor und Streichorchester von Wolfgang Amadeus Mozart

Solisten, Propstei-Chor zu Leipzig, Orchester der Propsteigemeinde

Leitung : Kurt Grahl

Kartenvorverkauf: Musikalienhandlung Oelsner, Thomashop, Propstei-Chor

So., 23.11., 11.00 Uhr, „Missa integra“, Franz Xaver Bixi, Propstei-Chor

Bericht von der Bistumswallfahrt 2008

Am Sonntag, 31. August fand die Bistumswallfahrt nach Rosenthal statt.

Mit gut gelaunten Pilgern startete unser Bus um 6.30 Uhr an der Propstei.

In Schmeckwitz angekommen, gingen wir zusammen mit anderen Gemeinden den Pilgerweg bis zur Wallfahrtswiese nach Rosenthal. Unser Bischof Joachim Reinelt, viele Priester und ca. 5000 Pilger feierten einen wunderschönen Gottesdienst unter strahlend blauem Himmel. Die Kollekte war bestimmt für den Neubau unserer Propstei und ergab einen beachtlichen Betrag von 10.600,00 Euro. Nach dem Gottesdienst war Zeit für ein gemütliches Picknick auf den Wiesen und für viele Begegnungen und Gespräche. Die Dekanate unseres Bistums stellten Marienwallfahrtsorte aus der ganzen Welt vor. Das Dekanat Leipzig gab Informationen über den mexikanischen Wallfahrtsort „Unserer Lieben Frau von Guadalupe“ durch ehrenamtliche Helfer und Propst Vierhock.



Aber nicht nur etwas für den Kopf wurde geboten, sondern auch für das Herz. Frauen aus lateinamerikanischen Ländern sangen spanische Marienlieder.

Natürlich zog es die Pilger in die Wallfahrtskirche, die mit vielen Lichtern auf den Altarstufen eine beeindruckende Atmosphäre vermittelte.

Durch die vielen Kerzen, die zu einem großen Licht wurden, war die Gemeinschaft der Glaubenden auf einer Bistumswallfahrt und darüber hinaus sicht- und erlebbar.

Den Tag beschloss eine Wallfahrtsstunde, in der unser Bischof besonders betonte, wie wichtig und notwendig der Neubau der Propsteikirche in Leipzig ist. Er bat die Pilger, dieses Vorhaben zu unterstützen.

Am frühen Abend erreichte der Bus wohlbehalten und mit glücklichen Pilgern Leipzig. Sicher bleibt dieser schöne Tag bei vielen in guter Erinnerung und wird zur Kraftquelle für das Leben des Glaubens in der Gemeinde und im persönlichen Alltag.

Gundula Helm und Patricia Plewnia

Kirchweihfest

Am Sonntag, den 5. Oktober feiern wir unser Kirchweihfest. Es beginnt mit dem Festgottesdienst um 10.00 Uhr, parallel gibt es eine Kinderkatechese. Im Gottesdienst erklingt die „Missa sanctorum apostolorum“ von Valentin Rathgeber. Zum gemeinsamen Mittagessen werden Salatspenden und Brotplatten erbeten. Hierfür liegen Listen im Foyer aus, ebenfalls für alle anfallenden Dienste. Gegen 13.00 Uhr gibt es Informationen zum „Neubau Propstei“ und zum Gemeindeauftrag „Missionarische Gemeinde“, parallel ein Kinderprogramm. Die Ministrantengruppe bietet um 14.00 Uhr einen Kuchenbasar zugunsten der Herbstfahrt nach Niederorschel an.

„Platz frei?“ heißt es dann um 15.00 Uhr. Kinder und Erwachsene unserer Gemeinde singen, tanzen und spielen im Singspiel über Abrahams Nachkommen. Alle sind herzlich zu unserem Fest eingeladen!

Informationen zum Neubau Propstei

Wer Interesse an regelmäßigen Veröffentlichungen zum „Neubau Propstei“ per email hat, gebe bitte auf einem im Foyer ausliegenden Zettel über den Hausbriefkasten oder per Internet (pfarramt@propstei-leipzig.de) seine email-Adresse an. Die Informationen zum Neubau werden auch im Foyer aushängen. Am 7. und 8. Februar 2009 findet eine deutschlandweite Kollekte für den Neubau der Propstei statt. An diesem Wochenende sollen Gemeindeglieder der Propstei in anderen deutschen Gemeinden zu Gast sein und unser Projekt vorstellen. Wir suchen 200 Frauen und Männer, die nach einer Schulung für den Propsteineubau werben. Meldungen werden über den Briefkasten im Foyer der Propstei und die dort ausliegenden Zettel erbeten.

Vorjugend

Die Vorjugend ist mit frischem Elan und Teilnehmerrekorden in das neue Schuljahr gestartet. Die Treffen finden nun einmal monatlich an einem Samstagnachmittag statt. In fröhlicher Runde verbringen wir die Zeit beim

gemeinsamen Kochen, Spielen, sportlichen Aktivitäten oder anderen schönen Sachen.

Zu den kommenden Vorjugendtreffen sind alle Siebt- und Achtklässler der Propstei herzlich eingeladen: Sa., 18.10., 12.00-17.00 Uhr;

Sa., 15.11., 14.00-17.00 Uhr und Sa., 13.12., 12.00-17.00 Uhr.

Isabel Kern und Lucie-Marie Jahn

Glaubenskurs

Ein Glaubenskurs für Menschen, die den christlichen Glauben (näher) kennen lernen möchten, findet ab Dienstag, 7. Oktober, wöchentlich immer dienstags um 18.00 Uhr in der Kontaktstelle „Orientierung, Hainstraße 12 in Leipzig statt. Die Möglichkeit des persönlichen Gesprächs zu Glaubens- und Kirchenfragen soll neuen Zugang zu Inhalten des Christentums geben. Zeitgemäße Formen zur eigenen Spiritualität sollen aufgezeigt werden.

Die Leitung dieses Kurses haben Sr. Susanne Schneider MC und Pfarrer Gregor Giele. Anmeldungen werden erbeten über die Kontaktstelle Orientierung (Tel. 0341/ 2125704, email: orientierung.leipzig@jesuiten.org) oder die Propsteipfarrei (Tel. 0341/ 9800635, email: pfarramt@propstei-leipzig.de).

FREIHEIT, ist die einzige, die fehlt

„Tag mit Gott“ am 22. November 2008

„Zur Freiheit seid ihr berufen“ schreibt Paulus und ringt in seinen Briefen heftig mit sich und seinen Lesern darum, was dies bedeutet. „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ betitelt Martin Luther eine seiner wichtigsten Schriften. Und „Freiheit – Freiheit ist die einzige die fehlt ...“ von Marius Müller Westernhagen klingt vielen noch im Ohr...

Wie steht es um die Freiheit - um die Freiheit des Menschen angesichts Gottes? Sind wir nur Marionetten eines Allherrschers, eines blinden Schicksals? Oder kann ich frei entscheiden? Aber wo bleibt dann Gott? Spüre ich wirklich etwas von der inneren Freiheit, die mir geschenkt ist?

Beim nächsten „Tag mit Gott“ am **22. November 2008** wollen wir uns gemeinsam mit Pfarrer Gregor Giele diesen Fragen stellen.

Der Nachmittag beginnt um 14.00 Uhr und endet um 17.30 Uhr. Es wird Zeit zum Hören, zur Stille und zum gemeinsamen Gespräch sein. Auch Kaffee und Kuchen wird vorbereitet.

Die „Tage mit Gott“ sind ausdrücklich als Spurensuche für Christen und für Nichtchristen gestaltet. Also: Seien sie mutig und laden Sie ruhig auch ihre nichtglaubenden Bekannten dazu ein. Flyer werden rechtzeitig ausliegen.

Dr. Matthias Müller für die Projektgruppe „Gemeinde im Aufbruch“

LeibnizForum

Mi., 01.10., „Faszination Buddhismus?“ Prof. Dr. Wenchao Li, Potsdam
Prof. Dr. phil. habil. Wenchao Li studierte Germanistik, Philosophie, Linguistik und Politologie in Xi'an, Peking, Heidelberg und Berlin. Seit 2003 ist er Honorarprofessor an der TU Dalian (China) und ehrenamtlicher Direktor der Forschungsstelle zur deutschsprachigen Technikphilosophie der TU Dalian, seit 2004 Ehrendirektor der Leibniz-Forschungsstelle der Universität Wuhan (China), seit 2005 außerplanmäßiger Professor der FU Berlin, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates der Chinesischen Leibniz-Kommission (Beijing), des Forschungszentrums für europäische China-Studien (Beijing), der China-Forschungsstelle der TU Berlin und des Internationalen Zentrums für Kultur und Technik der Universität Stuttgart.

Mi., 05.11., „Grüne Gentechnik – Nahrungsmittelsicherheit oder Öko-Killer?“ Prof. Dr. Dr. h.c. Wilfried Wackernagel, Oldenburg, Prof. Dr. Klaus-Dieter Jany, Karlsruhe, PD Dr. Stephan Albrecht, Hamburg, Dr. Ricardo Gent, Frankfurt/ Main

Wir merken es im Geldbeutel, viele Menschen auf der Welt im Bauch: Lebensmittel werden knapper und teurer.

Was tun? Eine Möglichkeit ist die gentechnische Veränderung von Pflanzen (Grüne Gentechnik). Skeptiker und Gegner der Grünen Gentechnik warnen vor unkalkulierbaren Folgen für das Ökosystem und den Menschen. Der Verbraucher steht einem Feld von teilweise hysterischen Befürwortern und Gegnern oft unwissend und ratlos gegenüber. Experten aus Wirtschaft, Forschung und Praxis diskutieren über mögliche Gefahren oder Unbedenklichkeiten der Grünen Gentechnik.

Die Veranstaltungen finden um 19.00 Uhr im Vortragssaal der Stadtbibliothek Leipzig, Wilhelm-Leuschner-Platz 10 statt.

Vorankündigungen

An den Adventssonntagen sind keine 17.00 Uhr-Messen in der Nikolaikirche, dafür feiern wir um 17.15 Uhr HI. Messen in der Propsteikirche.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Emil-Fuchs-Straße 5-7, 04105 Leipzig
Tel. 03 41 / 9 80 06 35 Fax: 03 41 / 2 11 33 66

Mo. - Fr., 9.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr, Di. bis 18.00 Uhr
Sprechstunde des Propstes: dienstags, 16.00 - 17.45 Uhr,
und nach Vereinbarung

Propst Lothar Vierhock, Tel.: 03 41/ 9 80 06 35
Pfarrer Gregor Giele, Tel.: 03 41/ 9 80 06 36
Gemeindeassistentin Patricia Plewnia, Tel.: 0341/ 9 80 06 35

Bankverbindung: Volksbank Leipzig BLZ 860 956 04 Konto-Nr. 307 714 558